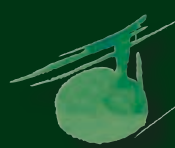


Seminar „Analyse-Ästhetik-Interpretation“

Zentrale Veranstaltung des *Forums für musikalische Bildung* ist das Seminar „Analyse-Ästhetik-Interpretation“. Seit vielen Semestern arbeiten die beiden Kursleiter Michael Kuen und Prof. Günter Reinhold mit der *Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe* zusammen. Ganz im Sinne eines Studium generale richtet sich das Seminar gleichermaßen an professionelle Musiker, Studierende sowie interessierte Laien. Wechselnde Themen werden ein- bis zweimal pro Monat immer samstags von 16.00 bis 17.30 Uhr behandelt. Die genauen Themen und Termine werden auf der Homepage des Forums bekannt gegeben unter: www.musik-bildung.de/seminare.html

Werkstattkonzerte

In den zweimal jährlich stattfindenden Werkstattkonzerten haben Kinder, Jugendliche, Studierende, Erwachsene, Anfänger wie Fortgeschrittene, die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten zu testen und Vorspielpraxis zu erwerben. Dazu laden wir ein am: **Sonntag, 4. Februar 2018, 11 Uhr und Sonntag, 15. Juli 2018, 11 Uhr.**



Forum für musikalische Bildung



Anfahrt mit der S-Bahn: mit der Linie 2 Richtung Siemensallee, Haltestelle: Neureuter Straße
mit der Linie S 5 Richtung Wörth, Haltestelle: Mühlburg-West



Anfahrt mit dem Auto von der A5 oder A8: Ausfahrt Karlsruhe Mitte, Richtung Landau, Ausfahrt 8. Danach in Richtung Mannheim (B 36). Nach 1 km auf der Neureuter Straße links in die Gablonzer Straße.
Anfahrt von der A 65: Ausfahrt 9 Knielingen / Siemens. Nach 2 km links in die Neureuter Straße abbiegen, dann links in die Gablonzer Straße.



Forum für musikalische Bildung

artfabrik · Gablonzer Straße 8
D-76185 Karlsruhe · Tel: 0721-531.65 26
E-mail: musikbildung@t-online.de
Persönliche Sprechzeit: Mittwoch, 9 bis 11 Uhr
Kontaktaufnahme per e-mail jederzeit möglich



Forum für musikalische Bildung

SONDERVERANSTALTUNGEN 2018

Layout: Stephan May, Grafik Logo Note: Gisela Aulfes-Daeschler

„MUSIK
BEGINNT
DORT,
WO WIR
DEN RAUM
ZWISCHEN
ZWEI
TÖNEN
HÖREN.“
PETER-MICHAEL RIEHM



Klaviermatinee mit Gregor Weichert

„Conrad Hansen – Erinnerungen an einen großen Meister“. Ein Vortrag mit Musik

Conrad Hansen (1906-2002) wurde während seiner jungen Jahre in Berlin der „Mann mit den goldenen Händen“ genannt. Er galt als der legitime Erbe seines Lehrers Edwin Fischer, war aber seiner makellosen Technik wegen vor allem von Kennern geschätzt und bewundert. Dem breiten Publikum ist er weniger, als seinem singulären Können und Rang entsprach, bekannt geworden. Diese Matinee möchte die Erinnerung an diesen großen Pianisten, Künstler und interessanten Lehrer wachhalten. Es erklingen Werke von Mozart, Schubert, Brahms und Louis Vierne. Der in Ostpreußen geborene Pianist Gregor Weichert wurde 1975 zum Professor an die Musikhochschule Münster berufen und ist Ehrenmitglied der deutschen Sektion EPTA (European piano teachers association). Seit seiner Emeritierung wirkt Gregor Weichert als Dozent am Institut für Waldorfpädagogik in Witten-Annen.



Klaviermatinee mit Birgit Nerdinger

Ein musikalischer Querschnitt führt die Zuhörer von der Klassik bis zum Impressionismus. In der ersten Hälfte erklingen Werke von Joseph Haydn, Franz Schubert und Franz Liszt. In der zweiten Hälfte stehen sich Teile aus dem Zyklus „Auf verwachsenem Pfade“ von Leoš Janáček drei Stücken aus den „Images“ von Claude Debussy gegenüber. 2018 jährt sich der 100. Todestag des Franzosen. Als Mitbegründerin des *Forums für musikalische Bildung*, ehemals *Internationale Akademie für musikalische Bildung e.V. Karlsruhe*, konnte Birgit Nerdinger die künstlerischen und pädagogischen Ansätze ihrer beiden Lehrer Peter Feuchtwanger und Günter Reinhold erfolgreich in Workshops u.a. in Stockholm und Genf vermitteln. 2016 realisierte sie eine Ersteinstrumentierung von Werken des Mozart-Zeitgenossen Franz Bühler (1760-1823) auf einem historischen Hammerflügel.



Klaviermatinee mit Birgit Polter

Performance-Lecture zu Karlheinz Stockhausens TIERKREIS, einem zentralen Werk in Karlheinz Stockhausens Gesamtschaffen. Immer wieder verwendet der Komponist Teile daraus und verarbeitet sie vor allem in seinem Spätwerk, dem Opernzyklus LICHT. Spieltechnisch ist der TIERKREIS relativ einfach gehalten und dadurch auch für jüngere Schüler ausführbar. Die Leipziger Pianistin Birgit Polter arbeitete viele Jahre mit dem Komponisten zusammen. In dieser Matinee wird sie das Werk in seiner Vielseitigkeit sowohl für Klavier Solo als auch in kammermusikalischen Versionen vorstellen und manche heitere Episode aus ihrer pädagogischen Arbeit mit Schülern an diesem Werk erzählen. Birgit Polter unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ und an der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Leipzig. Ausserdem leitet sie eine chinaweite Meisterklasse am Internationalen Konsultationszentrum für Jugendbildung in Beijing.